**Flunder**

*Platichthys flesus* (Europäische Flunder) und *Platichthys solemdali* (Baltische Flunder)

Ordnung: *Pleuronectiformes* (Plattfisch)

Familie: *Pleuronectidae* (Scholle)

Äußere Merkmale

Die Flunder kann bis zu 50 cm lang werden. Die Weibchen sind meist größer, die Männchen werden selten mehr als 35 cm lang. Die Flunder kann ihre Körperfarbe ändern und sich der Färbung des Meeresgrundes anpassen.

Verbreitung

Die Flunder lebt in den nordöstlichen Küstenteilen des Atlantiks. Sie hat sich gut den Gewässern mit niedrigem Salzgehalt angepasst, deshalb ist sie in der ganzen Ostsee verbreitet.

Ernährung

Die Larven der Flunder fressen den im Meer frei schwimmenden Plankton. Die Jungtiere ernähren sich von Molusken. Die größeren Tiere jagen auch kleinere Fische.

Fortpflanzung

Laichzeit ist vom März bis zum Juni. Die Larven der Flunder sind pelagisch, deren Augen befinden sich an beiden Körperseiten. Wenn sie eine Länge von 7-10 cm erreichen, geschehen Veränderungen im Organismus der Larven und sie wandeln sich von einem symmetrischen Fisch allmählich in ein plattes Jungtier, das sich sozusagen auf eine Seite “legt” und beide Augen wandern auf die Körperoberseite.

Fischfang

Die Flunder ist ein bedeutender Fischfang- und Angelobjekt, sie wird vom Strand aus mit Brandungsruten geangelt.

Interessante Fakten

2018 haben Wissenschaftler mit genetischen Methoden erforscht, dass es zwei gleich aussehende Arten gibt, die sich in der Laichzeit unterschiedlich benehmen. Die Europäische Flunder laicht in der Tiefe und sie hat frei schwimmenden Laich. Die Baltische Flunder laicht in seichten Gewässern und deren Laich legt sich auf den Meeresgrund.